

## Sich bewerben heisst für sich werben



26.11.21

Die ersten Dossiers für die ausgeschriebene Stelle als Buchhändlerin sind eingetroffen. Die Personalchefin Mona H. schaut sich die Lebensläufe an, liest die Motivationsschreiben. Schon bald ist ihr klar, dass sie die Bewerbungen grob in zwei Kategorien einteilen kann: Jene, die zum grossen Haufen gehören und jene wenigen, die sich durch ganz persönliche Initiativen unterscheiden. Da ist diese junge Frau. Sie erfüllt zwar das Anforderungsprofil nicht ganz genau, aber sie hat in einer witzigen Art den Text aus dem Inserat aufgenommen und in ihre Zeilen integriert. Überhaupt hat man das Gefühl, sie strotze vor Energie und Leidenschaft. Die Neugier ist jedenfalls geweckt: Diese Frau will Mona H. kennenlernen.

Noch immer ist bei Stellensuchenden die Ansicht verbreitet, Bescheidenheit sei eine Tugend. Auf dem heutigen Arbeitsmarkt gilt dies nicht mehr. Häufig zögern die Bewerbenden, sich auf eine Stellenausschreibung zu melden, bei der sie nicht nahezu 100 Prozent der geforderten Qualifikationen erfüllen. Realität ist aber, dass 70 bis 80 Prozent Übereinstimmung mit dem Anforderungsprofil bereits gute Chancen für ein Anstellungsgespräch geben.

Bei Bewerbungen gilt es, sich selbst aus verschiedensten Positionen zu zeigen, nicht nur in Bezug auf Berufserfahrung, sondern auch auf die eigene Lebenserfahrung, die Sozial- und Selbstkompetenz. Immer mehr Firmen und Personalzuständige merken, wie wichtig ausserberufliche Erfahrungen für ihren Betrieb sind. Für stellensuchende Personen gilt, diese Erfahrungen selbstbewusst zu verkaufen.

Um in dem grossen Kreis von Stellenbewerbenden eine Chance zu haben, ist es wichtig, eine ganz persönliche Bewerbung zu schreiben. Es muss der Wunsch entstehen, Sie kennen zu lernen. Ist eine kreative Stelle ausgeschrieben, darf das Schreiben kreativ sein, ist eine «seriöse» Persönlichkeit

gesucht, sollte aus der Bewerbung die persönliche hohe Zuverlässigkeit und Integrität hervorgehen. Auf alle Fälle ist es stets die persönliche Note, die ein Schreiben von den anderen abhebt.

Zentrale Punkte für eine erfolgreiche Bewerbung:

- Was interessiert Sie an der angeschriebenen Firma und speziell an der ausgeschriebenen Stelle?
- Welche Fähigkeiten bringen Sie aus dem (ausser-)beruflichen Umfeld mit, die Sie in der Firma einbringen können?
- Unterlassen Sie negative Worte wie zum Beispiel «nur», «aber», «leider» und ähnliche.
- Zeigen Sie Bereitschaft, sich noch fehlende Fähigkeiten anzueignen.
- Das Bewerbungsschreiben sollte maximal eine Seite lang sein.
- Nicht jede Person ist ein Schreibtalent. Genieren Sie sich nicht, Hilfe zu holen.

Info: Andrea Frommherz ist Geschäftsleiterin und Beraterin im Frac, dem zweisprachigen Bieler Informations- und Beratungszentrum rund um das Thema «Arbeits- und Berufsleben gestalten». Kontakt über [info@frac.ch](mailto:info@frac.ch) oder 032 325 38 20.

Andrea Frommherz